



Niederschrift

über die

38. Vorstandssitzung des Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

am Donnerstag, den 16.02.2017 um 9.00 Uhr
im Rathaus, Gemeinde Langerringen

Öffentliche Sitzung

Beginn:	9:05 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste
Entschuldigt:	Bgm. Andreas Scharf, Bgm. Bernd Müller

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, begrüßte die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl bedankte sich bei Herrn Bgm. Dobler für die heutige Gastfreundschaft.

Herr Bgm. Dobler begrüßte seinerseits die Anwesenden und wünschte der heutigen Sitzung einen guten Verlauf.

Die Sitzungsunterlagen wurden vor Beginn der Sitzung ausgeteilt.



Herr Früchtl begrüßte seinerseits alle Anwesenden und bat darum, den TOP 3 – Projektberichte und -beschlüsse vorziehen zu dürfen.

Dem wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3:Projektberichte und –beschlüsse

Herr Früchtl teilte mit, dass die ersten Förderbescheide vom AELF Nördlingen eingegangen sind und bei dem LEADER-Projekt „Die gläserne Regionalküche Bobingen“ bereits mit dem Bau begonnen wurde. Derzeit sind bayernweit keine Antragstellungen möglich, da die Antragsformulare von der Rechtsabteilung beim AELF geprüft werden. Voraussichtlich Ende Februar werden die neuen Antragsformulare wieder zur Verfügung stehen. Die Antragstellung der LEADER-Projekte erfolgt dann umgehend. Die LEADER-Fördermittel für Einzelprojekte im Begegnungsland sind bereits nahezu ausgeschöpft.

Anschließend berichtete der Geschäftsführer Benjamin Früchtl – anhand einer Powerpoint Präsentation - über folgende Projekte:

- Bürgerengagement
Hier besteht das Problem der Anwendbarkeit in der Praxis
(Wettbewerbsverbot und Gruppenfreistellungsverordnung nach EU-Beihilferecht)

Vorschlag der Geschäftsstelle:

- Reduzierung des Betrages oder ggf. Streichung des Projekts aus der Projektliste

Das Projekt Bürgerengagement wurde von den Anwesenden besprochen.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen mehr.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, bat um Abstimmung.

Beschluss:

Es wurde einstimmig beschlossen, das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ durchzuführen, wobei die Projektkosten bis zu 10.000 € (förderfähige Nettokosten der lokalen Antragsteller) und die beantragte Förderung bis zu 8.000,00 € betragen sollen. Die entsprechenden Eigenmittel werden reserviert. Es soll LEADER-Antrag gestellt werden.



Herr Früchtl teilte mit, dass eine weitere Schulung über die Regierung von Schwaben, Herr Engelbrecht zum Thema Vergaberecht möglich wäre. Die Schulung könnte Mitte dieses Jahres durchgeführt werden.

Die Ausführungen wurden von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

- Teenie XMAS-Party

Es war eine tolle Party für die Jugendlichen aus dem Begegnungsland. Leider kam es hier zu Ausschreitungen im Bus bei der Rückfahrt. Die Busfahrerin hat angehalten und wurde – bei der Schlichtung - angegriffen. Die Polizei wurde nicht gerufen. Die Firma Stuhler wird in Zukunft nur noch fahren, wenn Security-Personal mitfährt. Das PM Untermeitingen würde einen Security-Mann pro Bus abstellen.

Vorschlag:

- Teenie XMAS-Party absagen oder
- Pro Bus einen Security von PM Untermeitingen

Darüber haben die Anwesenden kurz diskutiert.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl fragte ob hierzu noch Fragen bestünden. Es bestanden keine weiteren Fragen mehr.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, bat um Abstimmung.

Beschluss:

Es wurde einstimmig beschlossen, die Teenie XMAS-Party weiterhin durchzuführen, allerdings mit einer Security-Begleitung im Bus, die vom PM Untermeitingen, Herrn Egger gestellt werden muss.



- Festumzug zum Stadtjubiläum Königsbrunn

Hierzu erläuterte der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, dass von Seiten der Stadt Königsbrunn alle Gemeinden angeschrieben wurden. Es wäre schön, wenn von jeder Mitgliedsgemeinde eine Vertretung (Abordnung) am Festumzug teilnehmen könnte. In welcher Art und Weise die Beteiligung erfolgt, sei jeder Gemeinde selbst überlassen.

Die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten wurden von den Anwesenden besprochen und es wurde der Vorschlag von Herrn Bgm. Mößner gebracht, dass sich die Kommunen gegenseitig abzustimmen sollten.

Hierzu teilte der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl mit, dass angedacht sei, jede Gemeinde mit einer „Tafel“ vorzustellen.

Herr Bgm. Losert brachte den Vorschlag, dass eventuell eine „kleine Fahne“ mit jeweils Gemeinde-Logo und Begegnungsland-Logo getragen von dem jeweiligen Bürgermeister auch denkbar wäre.

Die Rückmeldungen sollten bis Ende März an Herrn Andreas Eser, Bürgermeisterbüro erfolgen.

Die Geschäftsstelle wurde beauftragt, nach Rücksprache mit Herrn Eser, Vergleichsangebote für die Fahnen einzuholen.

- IHK-Projekt: Innenstädte im ländlichen Raum

Herr Früchtl teilte mit, dass die IHK in Kooperation mit der UNI Augsburg das Konzept „Innenstädte im ländlichen Raum“ fördert. Für 2018 wird eine Kommune im Augsburger Land gesucht.

Bei Rückfragen steht die Geschäftsstelle zur Verfügung.



- VOKUS

Die Geschäftsstelle hat Vergleichsangebote für den Druck von „VOKUS“ eingeholt. Hierzu hat Herr Früchtl zwei Papier-Exemplare zur Ansicht mitgebracht. Der VOKUS hat derzeit einen Umfang von 28 Seiten. Die Druckkosten und die Papierqualitäten wurden besprochen. Die Veranstaltungsmeldungen erfolgen mit einer Word-Vorlage, die von einigen Gemeinden – nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle - auch weiterverwendet werden für die Meldungen ihrer Vereine. Des Weiteren teilte Herr Früchtl mit:

- Die Stadtzeitung hat VOKUS als E-Paper auf Stadtzeitung.de eingestellt.
- Leider haben noch nicht alle Kommunen den VOKUS auf ihrer Homepage veröffentlicht. Es wäre gut, wenn alle Gemeinden den VOKUS einstellen würden.

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

- Kommunale Entwicklungshilfe

Es wurde von Entwicklungsminister Gerd Müller ein Aufruf an die Gemeinden zur Möglichkeit, sich Partnerschaften mit Arabischen / Afrikanischen Kommunen fördern zu lassen, verschickt. Hier wäre eine Stelle für die Koordination bei der Kommune zum Expertenaustausch förderfähig. Bei Rückfragen steht die Geschäftsstelle zur Verfügung.

- Internationale Jugendgemeinschaftsdienste

- Internationale Workcamps über 3 Wochen
- Praktische Hilfe zur Projektumsetzung

Bei Rückfragen steht die Geschäftsstelle zur Verfügung.



- M-Net Firmenlauf 2017
- Auch in diesem Jahr hat die Regionalentwicklung Begegnungsland LechWertach zwei Teams (Laufen und Nordic Walking) zum M-Net Firmenlauf am 11. Mai 2017 angemeldet. Ein Team besteht aus 4 Teilnehmern.
Herr Bürgermeister Dobler hat bereits zugesagt.

Bei Rückfragen steht die Geschäftsstelle zur Verfügung.

TOP 2: Finanzbericht und –beschluss

Der Finanzbericht wurde anhand der – vor der Sitzung ausgeteilten Unterlagen – besprochen. Die Einnahmen und Ausgaben der Regionalentwicklung Begegnungsland LechWertach wurden besprochen. Es wurde auch, hinsichtlich der anstehenden Gründungsversammlung des Vereins zur interkommunalen Kooperation im Begegnungsland Lech-Wertach, die Personalsituation – insbesondere die hierfür notwendige Assistentenstelle - ausführlich besprochen.

Herr Früchtl teilte mit, dass die Kasse des Begegnungsland Lech-Wertach e.V. von Herrn Ortlieb und Herrn Schäffer geprüft wurde. Der Kassenbericht wird in der nächsten Mitgliederversammlung vorgetragen.

Herr Jürgen Schäffer teilte vorab mit, dass es bei der Kassenprüfung keine Beanstandungen gab.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen mehr.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, bat um Abstimmung.

Beschluss:

Die Finanzplanung für das Begegnungsland Lech-Wertach e.V. wurde einstimmig beschlossen.



TOP 4: Wünsche und Anfragen

Hierzu teilte Herr Bürgermeister Goßner mit, dass er mit seinem E-Car große Probleme hat. Seit der letzten Inspektion im Oktober 2016 stimmen die Verbrauchsergebnisse nicht mehr. Das E-Car hat jetzt einen wesentlich höheren Verbrauch und die Reichweite ist nicht mehr vorhanden. Die Ladekapazität wird nicht mehr voll erreicht.

Haben auch die anderen Gemeinden Probleme mit ihrem E-Car?

Diese Problematik wurde von den Anwesenden besprochen und es stellte sich heraus, dass jede Kommune mit ihrem E-Car die gleichen Probleme hat. Das Auto ist somit nicht mehr alltagstauglich.

Die Geschäftsstelle wurde beauftragt – in Absprache mit Herrn Bürgermeister Goßner – ein gemeinsames Schreiben an das Autohaus Schönwetter zu verfassen mit den Kriterien

- Erhalt der Ladekapazität
- Ersatzleistung
- Notfalls mit Kündigung der Leasingverträge

Es bestanden keine weiteren Wünsche und Anfragen.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bürgermeister Feigl, schloss die Sitzung.

Ende: 10:30 Uhr

Franz Feigl
Vorsitzender
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Hannelore Gerum
Protokollführerin